

Virtuelles Symposium
Herausforderung Suizidalität - Spannungsfeld zwischen Autonomie und Fürsorge“

**Eine Veranstaltung des Ausschusses „Seelische Gesundheit“
der Landesärztekammer Baden-Württemberg**

Termin:

Samstag, 26. März 2022

09:30 - 14:00 Uhr

Psychische Erkrankungen zählen in Deutschland nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen, bösartigen Neubildungen und muskuloskelettalen Erkrankungen zu den wichtigsten Auslösern von Verlust gesunder Lebensjahre. Psychische Erkrankungen sind häufig auch mit einem hohen Suizidrisiko verbunden. Zwar sind die Suizidzahlen in den letzten Jahrzehnten rückläufig, doch sterben noch immer rund dreimal so viele Menschen durch Suizid wie im Straßenverkehr. 2020 waren es 9.206 Personen, während die Zahl der Verkehrstoten bei 2.724 lag. Rund 75 Prozent der Selbsttötungen werden von Männern begangen; der Altersgipfel liegt bei beiden Geschlechtern bei Ende 50. Dennoch sind sowohl Jugendliche, junge Erwachsene wie betagte Menschen betroffen. Mit suizidalen Krisen sind Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen konfrontiert. Um als Ärztin oder Arzt im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Autonomie selbst handlungsfähig bleiben zu können, benötigen wir Wissen über die zugrundeliegenden Erkrankungen und Syndrome. Unser Symposium soll Sie dabei unterstützen, akute Suizidalität besser zu erkennen, die Problematik besser ansprechen und ihr besser begegnen zu können. Am wichtigsten ist es aber, professionelle Hilfe für die Betroffenen einzuleiten und Leben zu retten.

Programm:

09:30 – 09:50 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Paula Hezler-Rusch, Präsidentin der Bezirksärztekammer Südbaden, Vorsitzende des Ausschusses Seelische Gesundheit der Landesärztekammer Baden-Württemberg

Dr. Jürgen de Laporte, Vizepräsident der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Hausarzt, Internist, Psychosomatische Grundversorgung

Grußwort

Dr. Wolfgang Miller, Präsident der Landesärztekammer Baden-Württemberg

09:50 - 10:30 Uhr

Akute Suizidalität

Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, MD, MSc, MBA, Vorstandsvorsitzender Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim

10:30 – 11:10 Uhr

Wieviel Lebensmüdigkeit ist normal? Suizidalität in der Hausarztpraxis

Dr. Jürgen de Laporte, Vizepräsident der Bezirksärztekammer Nordwürttemberg, Hausarzt, Internist, Psychosomatische Grundversorgung

11:10 - 11:50 Uhr

Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen ärztlicher Suizidprävention

Dr. Heiko Feurer, Richter am Landgericht, Heidelberg

11:50 - 12:30 Uhr

Pause

12:30 - 13:10 Uhr

Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen

Dr. Dipl.-Psych. Katharina Schönthal, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Tübingen

13:10 - 13:50 Uhr

Suizidalität und Aggressivität im Kontext der Internet- und Computerspielsucht

Dr. Isabel Brandhorst, Psychologische Psychotherapeutin; Kinder- und Jugendpsychiatrie Tübingen, Leiterin der Forschungsgruppe Internetnutzungsstörungen

13:50 - 14:00 Uhr

Zusammenfassung/Resümee

Dr. Paula Hezler-Rusch

Dr. Jürgen de Laporte

Teilnehmerbeitrag: kostenfrei

Fortbildungspunkte:

Die Veranstaltung ist mit 4 Punkten auf das Fortbildungszertifikat der Landesärztekammer Baden-Württemberg anerkannt.

Ort: Online

Anmeldung: Über das Portal der Landesärztekammer erforderlich. www.aerzekammer-bw.de/portal -> Login -> Fortbildungsanmeldung/-angebot

Ansprechpartner:

Landesärztekammer Baden-Württemberg, Abteilung Fortbildung und Qualitätssicherung,
Frau Hagdorn

Jahnstr. 40, 70597 Stuttgart

Telefon: 0711 76989-830

Fax: 0711 76989-880830

E-Mail: fortbildungen@laek-bw.de

www.aerztekammer-bw.de